

Gang durchs künftige Kunsthaus

365 Besucher nutzten die Tage der offenen Tür im Sanierungsobjekt Speckstraße 7

HANN. MÜNDEN. Im Erdgeschoss wächst Efeu ins Innere des Hauses. In der alten Werkstatt im ersten Stock liegen noch Hammer und Nägel, bedeckt mit einer dicken Staubschicht und seit Jahren von niemandem in den Händen gehalten.

Alte Plakate hängen an den Wänden in der zweiten Etage, der Kaminofen wirkt wie gerade erst ausgegangen. Eine Küchenzeile ist noch komplett und auch das Badezimmer ist vollständig eingerichtet. Hier sieht es aus, als könnte bis vor kurzem noch jemand in den Räumen gelebt haben.

Ganz anders im Dachgeschoss. Die Wände sind



Brandschaden: Barbara Brübach (links) war eine der Freiwilligen, die den Besuchern das Haus zeigten. Foto: Huck

▲ DENKMAL! KUNST KUNST DENKMAL! ▼

schwarz verkohlt, die Farbe an den Türen durch starke Hitze abgeplatzt, Löcher in den Wänden. Vor zehn Jahren etwa hat es in dem Haus Speckstraße 7 gebrannt. Einige Bereiche des aus zwei Teilen bestehenden Fachwerkhäuses waren schon vorher nicht mehr bewohnt, der Rest steht seitdem leer.

365 Besucher kamen am Wochenende an die Speckstraße, um das Haus zu besichtigen, Sanierungsobjekt des Projekts „9 mal 24“. Einige von ihnen erinnerten sich

Fotos aus dem Gebäude gibt es auf <http://zu.hna.de/speck7>



noch daran, wie es einmal eingerichtet gewesen ist, haben dort einst gelebt, gearbeitet oder die Bewohner besucht.

Spenden und Mitstreiter

Über 600 Euro an Eintrittsgeld und Spenden gingen ein, der frisch gegründete Förderverein Mündener Altstadt gewann Mitglieder hinzu und auch die gleichnamige Genossenschaft.

Während des Denkmal-Kunst-Festivals dieses Jahr, vom 28. September bis 6. Oktober, soll das Haus saniert werden. Gearbeitet wird an allen neun Festivaltagen, rund um die Uhr von Ehrenamtlichen. Hausbesitzerin und Bauherrin ist die Bürgergenossenschaft Mündener Altstadt.

Ziel ist es, das Haus für Kunst und Künstler herzurichten. Am Wochenende stellten

Mitglieder des jungen Vereins Mündener KunstNetz, der das Haus später mit Leben füllen will, bereits einige ihrer Bilder in dem Haus aus und informierten die Besucher über ihre Arbeit. (zwh)

Infos im Netz unter:
www.9-mal-24.de über die Sanierungsperformance und über das Festival unter www.denkmalkunst-kunst-denkmal.de

VORVERKAUF

Karten fürs Kunstfestival

Seit dem Wochenende sind auch die Dauerkarten für das DenkmalKunstKunstDenkmal-Festival zu haben. Die Karte kostet 17 Euro und berechtigt zum Eintritt bei allen Veranstaltungen des Festivals. Verkauft wird sie in Hann. Münden bislang in der Tourist-Info im Rathaus, in der Buchhandlung Winne-muth sowie im Café Aegidius und im Hotel Aegidienhof. Dort gibt es auch die Anstecker des Festivals (Stück: ein Euro). (tns)



Zwei von sieben Motiven: Mit dem Kauf der Anstecker wird das Festival unterstützt.